

furchtbar unbequeme Ziffern. Also auch in dieser Beziehung bietet die neue Währung keine Vorteile, sondern bedeutende Nachteile.

„Meine Herren! Ich habe auseinandergesetzt, welch große Opfer die neue Währung dem Buchhandel auferlegt; gerne wollen wir diese Opfer tragen, weil wir Jenen Glauben schenken, die da sagen, daß die Valuta-Regulierung der Gesamtheit, dem Vaterlande zum Wohle gereicht; aber leichter würden wir die Last tragen können, wenn die Valuta-Regulierung ihre Aufgabe ganz durchgeführt hätte, wenn die Valuta-Regulierung, welche doch in erster Linie den Bedürfnissen des internationalen Verkehrs Rechnung zu tragen hat, wie gesagt, für die Einführung einer internationalen Münze, und zwar der Mark-Währung, gesorgt hätte. Und wir sind überzeugt, daß es auch früher oder später dazu kommen wird, so daß auch der österreichische Buchhandel, welcher sich als einen Zweig des großen deutschen Buchhandels und Kulturlebens betrachtet, von diesem nicht mehr durch die Schranken einer ungleichartigen Münze geschieden werde.“

„Aber auch das läßt sich derzeit nicht ändern. Wir müssen mit den Thatfachen, so un bequem sie sind, rechnen und uns bei Zeiten gegen die Schädigungen, welche unserem Handel drohen, schützen.“

„Und wenn mein Vortrag die Wirkung haben sollte, daß wir rechtzeitig die geeigneten Mittel zur Wahrung unserer Interessen ergreifen, so wird derselbe nicht ganz ohne Zweck gewesen sein.“

Personalnachrichten.

Jubiläum. — In Verfolg unserer Mitteilung in Nr. 62 d. Bl. über das fünfundschwanzigjährige Teilhaber-Jubiläum des Herrn Hans Heinrich Reclam, in Firma Philipp Reclam jun., können wir heute noch mitteilen, daß von Seiten des gesamten Geschäftspersonals dem Jubilar eine Gedenktafel und von den Vorständen der einzelnen Abteilungen eine hübsch ausgestattete Adresse überreicht wurde. Am Abend versammelten sich die männlichen Angehörigen der Buchhandlung und Buchdruckerei zu einem gemütlichen Kommerse. Es wurde nochmals die große Verehrung für den hochgeschätzten Jubilar bezeugt und in manchen Toasten der Dankbarkeit für die allezeit bethätigte Fürsorge der beiden Herren Prinzipale für ihre Angestellten Ausdruck gegeben.

Auch von vielen anderen Seiten, namentlich von Angehörigen des Leipziger Buchhandels, wurde der Jubilar durch Glückwünsche und Blumen-spenden geehrt. Mit vollstem Recht darf man Herrn Reclam und der ganzen Firma zu diesem Jubiläum Glück wünschen. Zum großen Teile ist es ja dem eisernen Fleiße des Jubilars und seiner umsichtigen Leitung ebenso des redaktionellen, wie des technischen Teiles zuzuschreiben, daß der Hauptzweig des Geschäftes, die Universalbibliothek, zu einem so großartigen Unternehmen gediehen ist.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11439] Am heutigen Tage ging durch Kauf der gesamte Verlag der Firma

A. Reifewitz in Leipzig

ohne Aktiva und Passiva in meinen Besitz über. *) Die seit dem 1. Januar 1893 erfolgten Auslieferungen sind mit mir zu verrechnen; demgemäß werde ich mir erlauben, den betreffenden Firmen einen entsprechenden Contoauszug zu übermitteln.

Dagegen sind alle Zahlungen aus Rechnung 1892 Herrn Franz Wagner zu überweisen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 18. März 1893.

H. Eifenschmidt.

*) Wird bestätigt:

Frau Helene verw. Reifewitz.

[12476] Köln, 2. März 1893.
Aposteln-Str. 6.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen zur gef. Kenntnis zu bringen, daß ich die Bestände der Buch- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek von L. Kalischer, hier, ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe. *)

Die D.-M. 1893-Abrechnung erfolgt durch die Firma L. Kalischer; die Disponenden wollen die Herren Verleger, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, auf mein Konto gütigst übertragen.

Hochachtungsvoll

A. Kolke,

Buch- u. Musikalienhandlung.

*) Wird bestätigt! L. Kalischer.

Verlags-Veränderung.

[12452] **Als, Jacob, Abendglocken, Mayer,** das Glöcklein von Innisfär, und **Schuhmacher,** Originalcompositionen,

Vorräte mit Verlagsrecht, haben wir verkauft und sind diese Artikel einstweilen von Herrn Otto Junne in Leipzig weiter zu beziehen.

Stuttgart, 14. März 1893.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung.

[12098] Wir machen hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir am 15. März unsere beiden Geschäfte in Berlin vereinigt haben. Unsere Hamburger Firma ist gelöscht, und bitten wir fortan Bestellungen nur nach Berlin W. 57, Bülowstraße 53, zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. März 1893.

Bruer & Co.

Verkaufsanträge.

[12374] Eine in Hamburg, in frequentester Gegend befindliche kleinere Buchhandlung mit Nebenbranchen und mit guter feiner Kundschaft ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Vorzügliches Inventar, mäßige Miete. Angebote unter # 12374 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[12480] Eine blühende Sortimentsbuchhandlung mit einigem gut eingeführten Verlag in einer angenehmen Residenzstadt, soll wegen plötzlicher ernster Erkrankung des Besitzers möglichst bald und unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft durch Herrn G. Thies, Hofmusikalienhändler in Darmstadt.

Sehr empfehlenswerte Offerte, even-

[10090] tuell auch für 2 Herren!

Eine hochangesehene, seit langen Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit lebhaftem Ladenverkehr ist in einer angenehmen grösseren Stadt der Rheinprovinz baldmöglichst zu verkaufen. Das in schönster Blüte stehende Geschäft hat eine ausgedehnte, vorzügliche Kundschaft, nicht unbedeutende Kontinuationen und macht einen Umsatz — ganz vorwiegend Kassa-Umsatz — von ca. 65 000 M mit einem Reinertrag von mehr als 12 000 M. Die effektiven Werte des Geschäfts stellen sich auf ca. 28 000 M. — Kaufpreis 40 000 M bei 35 000 M Anzahlung. Berlin W. 35. **Elwin Staudé.**

[8173] Verlagsbegründung. Ein vorzüglich dazu geeignetes großes Werk, nobler Artikel, wissenschaftlich und sehr gut eingeführt, honorarfrei, mit allen Vorräten und Rechten für 12 000 M bar zu verkaufen.

Direkte Angebote unter W. # 8173 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

[11418] Ein gutes Sortiment in Mittel- oder Süddeutschland wird von zahlungsf. Käufer zu erwerben gesucht. Umsatz 20 - 40 000 M. Der Kauffschilling kann bar erlegt werden. Angebote mit Umsatz-, Preis- u. Gewinn-Angaben unter O. V. # 11418 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[11895] Ich suche ein solides Sortiment zu kaufen. Ca. 15 000 M stehen mir zu Gebote. Beste Referenzen können gegeben werden. Gef. Angebote unter # 11895 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[1035] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staudé.

[12472] Sortimentsgeschäfte in Mitteldeutschl., namentlich in Thüringen, suche ich zu kaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

[12482] Berlin. — Druckerei. — In Berlin wird eine kleinere gute Druckerei zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter K S. # 12482 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhaberanträge.

[12335] **Teilhaber-Angebot.**

Eine leistungsfähige, alte Druckerei (Zeitung, Berl., Accidenz) in der Provinz Sachsen ist geneigt, durch Drucklegung die Teilhaberschaft resp. den Alleinbesitz einer nachweislich rentablen Zeitschrift zc. zu erwerben. — Angebote mit genauen Angaben werden unter # 12335 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[10894] **Teilhaber-Antrag.**

Ein solider und strebsamer junger Buchhändler, der eine 10jährige Thätigkeit hinter sich hat, wünscht sich an einem soliden Sortiment zu beteiligen, welches er nach einiger Zeit selbst übernehmen könnte. Suchender verfügt neben tüchtiger Arbeitskraft über sehr gute Kenntnisse, ist unverh. und ehrenhafter Charakter. Kapital 10 - 15 000 M. Beachtenswert f. ältere Herren, die sich allmählich vom Geschäft zurückziehen wollen.

Angebote unter M. # 333 durch Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig erbeten.

